

OSL im Dezember 2022

Blick achteraus

22. 10. - OSL-Oktoberfest

Leider hat sich auch in diesem Jahr noch das gesellschaftliche Leben Corona bedingt im und am OSL-Vereinsheim deutlich spärlicher dargestellt, als wir es aus früheren Jahren gewohnt gewesen sind.

Nur schleppend kamen solche Vereinsaktivitäten in Gang, bei denen es um geselliges Zusammentreffen, Klönschnack und Spaß haben geht. Nachdem aber bekannt wurde, dass in München die Wies'n wieder eröffnet werden sollte, haben wir uns gedacht: Was ein Bergvolk kann, das können wir Nordlichter schon lange.



Unser VI begrüßt die Gäste

Gedacht, getan - wenn auch mit noch gebremsten Schaum! Schnell haben sich ein paar Vereinsmitglieder zusammengefunden und ein "Oktoberfest in klein" organisiert. Da immer noch nicht alle dem Abebben der Corona-Welle getraut haben, wurde der Teilnehmerkreis auf 30 Leute begrenzt, damit man sich im Vereinsheim nicht gar zu nahe auf die Pelle rückt. Lieferanten für ein bayrisches Buffet mit Krustenbraten, Leberkäs, Sauerkraut und Brezen sowie Weißbier und Helles waren schnell ausgemacht, und auch eine weißblaue Oktoberfest-Dekoration wurde aufgetrieben.

Auch für die passende musikalische Unterhaltung haben die Organisatoren gesorgt.



*Das sieht nicht nur lecker aus,
sondern hat auch so geschmeckt.*

Bei so viel Lokakolorit ließen es sich einige OSLer*innen auch nicht nehmen, in Dirndl oder Lederhose zu erscheinen. Und so konnte unser Vorsitzender dann auch einer feierwilligen Schar verkünden:

De Buddels sünd apen! (In Bayern hätten sie dazu gesagt: O'zapft is!)



Auch das Tanzbein wurde noch geschwungen

Dank an Hans Wedel und seine Mitorganisatoren*innen, es war ein richtig zünftiger Abend.

*Text: Jens Zywitz
Fotos: OSL-Archiv*

Jahresrückblick 2022

Mehr als zwei Jahre lang mussten wir uns damit beschäftigen, die offiziellen Verlautbarungen der Landesregierung zur Corona-Lage dahingehend zu durchleuchten, welche Verhaltensregelungen wir als Verein denn nun zu beachten hatten, um unsere Mitglieder weitgehend vor dem Virus zu beschützen. Wer war davon inzwischen nicht genervt?

Da war es gut, dass sich die Situation langsam, aber stetig zum Besseren wendete - auch wenn wir unsere Jahreshauptversammlung im März noch in digitaler Form durchführen mussten (hoffentlich zum letzten Mal auf diese Art).

Stück für Stück konnten wir unsere Vereinsaktivitäten wieder aufnehmen, auch wenn wir lange noch nicht auf dem Vor-Corona-Stand sind. Aber es wird! Am schönsten war es, dass wir im Mai unsere DE ALBERTHA Segeltörns mit den Laboer Viertklässlern wieder als mehrtägige Fahrten mit Übernachtung durchführen konnten, und auch das Vereins-Ansegeln fand auf dem Traditionsschiff statt!

Der OSL-Shantychoir führte wieder regelmäßige Übungsabende im Vereinsheim durch, belohnt wurden die Sänger*innen dafür dann auch mit einigen öffentlichen und privaten Auftritten. Besonders genannt sei hier das Benefizkonzert am Ostersonntag zugunsten der Flüchtlingshilfe Laboe.

Die Spielegruppe traf sich wieder wöchentlich, auch wenn einige aus der Runde die Spielfiguren wohl lieber noch ferngesteuert bewegt hätten. Die Skatfreunde fanden sich wieder "reizend" - und die Teilnehmenden an den Klönschchnack-Runden am Mittwoch und Sonntag bewegten sich bisweilen schon im zweistelligen Bereich.

Auch Skipptertreffen fanden wieder statt, Besuche des Küstenkraftwerks Kiel sowie des nichtöffentlichen Bereiches des Ostuferhafens standen auf der Agenda.

Und unser aktuelles Restaurierungsprojekt, das Folkeboot in unserer Mini-Werft im Rettungsschuppen, nimmt mehr und mehr Gestalt an.

Zu den Hafenfesttagen der Gemeinde waren wir mit einer ganzen Reihe von Aktionen beteiligt, und als größere gesellschaftliche Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder standen ein sommerliches Grillfest und das oben beschriebene Oktoberfest im Veranstaltungspunkt, der für Anfang Dezember geplante Lebendige Adventskalender musste aus organisatorischen Gründen leider kurzfristig abgesagt werden.

Leider traten zwei Vereinsmitglieder in diesem Jahr ihren letzten großen Törn an, wir mussten uns im Mai von Uwe Hundertmark und im August von Johann Ulm verabschieden - wir bewahren ihr Andenken.

Und wie das Leben so ist, der eine geht, der andere kommt - wir konnten auch einige Neuzugänge im Verein begrüßen, herzlich willkommen! Wer auch bei uns mitmachen möchte, findet mit Sicherheit ein gutes Betätigungsfeld - einfach mal vorbeischauen unten am Hafen.

Nun aber steht ein neues Jahr vor der Tür, schauen wir mal, was es uns bringen wird - wir von OSL sind zuversichtlich!

Euch allen wünscht der "Kultur- und Gesellschaftsverein mit Segelbeteiligung" ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch nach 2023 und ein hoffentlich zufrieden (im wahrsten Wortsinn) machendes neues Jahr!

Text: Jens Zywitzka